

JAHRESPROGRAMM 2022

Geführte Wanderungen



Zuger Wanderwege

WEGWEISEND FÜR IHR WANDERERLEBNIS

www.zugerwanderwege.ch



Corinne Burger

René Caminada

Katharina Müller

Marcel Hähni

Ursula Herzog

Daniel Schnetzler

Christina Brunschweiler

Mit viel Freude und Engagement organisiert das Wanderleiter-Team abwechslungsreiche Wanderungen. Unser Ziel ist es, Sie auf interessanten Wanderrouten zu begleiten und gemeinsam unvergessliche Stunden zu erleben.



Zuger Wanderwege
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz
Telefon 041 544 41 86
www.zugerwanderwege.ch



INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 1

Sa, 15.1. / Schneeschuhwanderung 8	Sa, 21.5. / 4. Etappe Alpenpanorama-Weg 28
Ybrig, Druesberg SZ / Wanderleitung: Marcel Hähni	Schwägalp AR – Stein SG / Wanderleitung: Daniel Schnetzler
Sa, 29.1. / Schneeschuhwanderung 10	Sa, 28.5. / Panoramawanderung 30
Am Sonnenweg, Wirzweli NW / Wanderleitung: René Caminada	Ägeri-Bergwald ZG / Wanderleitung: Christina Brunschweiler
Sa, 05.2. / Schneeschuhwanderung 12	Sa, 11.6. / Grenzpfad Napfland 32
Dreibündenstein GR / Wanderleitung: Marcel Hähni	Zwischen Emmental und Entlebuch BE/LU / Wanderleitung: Corinne Burger
Mi, 16.2. / Schneeschuhwanderung 14	Do–So, 23.–26.6. / Wanderweekend 34
Bei Vollmond, Eggberge – Biel UR / Wanderleitung: Ursula Herzog	Fafleralp im Lötschental VS / Wanderleitung: René Caminada
Sa, 26.2. / Schneeschuhwanderung 16	Sa, 16.7. / Schweizer Wandernacht 38
Atzmännig – Chrüzegg SG / Wanderleitung: Katharina Müller	Schaurige Geschichten auf dem Zugerberg ZG / Wanderleitung: Ursula Herzog
Fr–So, 11.–13.3. / Schneeschuhweekend 18	Fr, 22.7. / Von der Braugerste zum Bier 40
Goms Oberwald VS / Wanderleitung: René Caminada	Eine kulinarische Wanderung ZG / Wanderleitung: Marcel Hähni
Sa, 2.4. / Vom Eisvogel zum Biber 20	Sa, 30.7. / Schwiizer Alpentour 42
Entlang der Lorze ZG / Wanderleitung: Christina Brunschweiler	Riemenstaller-Tal UR / Wanderleitung: Christina Brunschweiler
Fr, 22.4. / Mont Vully 22	So, 7.8. / Sandstein-Monumente 44
Vom Murtensee bis zum Reblehrpfad FR / Wanderleitung: René Caminada	Emmental BE / Wanderleitung: Katharina Müller
So, 1.5. / Auf dem Flösserweg 24	So, 21.8. / 1. Etappe Urner Alpenkranz 46
Von Laufenburg nach Stilli AG / Wanderleitung: Katharina Müller	Von der Klewenalp nach Gitschenen (NW/UR) / Wanderleitung: Ursula Herzog
Fr, 20.5. / 3. Etappe Alpenpanorama-Weg 26	Sa, 3.9. / Vier-Seen-Wanderung 48
Appenzell – Schwägalp AR / Wanderleitung: Daniel Schnetzler	Heizenberg GR / Wanderleitung: Marcel Hähni
Sa, 10.9. / Kastanienwälder 50	
	Tessin TI / Wanderleitung: René Caminada

Mediensponsor

kalt
print+online

INHALTSVERZEICHNIS – TEIL 2

Sa–So, 24.–25.9. / Zweitageswanderung 52

Übernachten im Alpenraumschiff, Val Bedretto TI / Wanderleitung: Ursula Herzog

Sa, 1.10. / Wildspitz 54

Auf weniger bekannten Wegen, Wildspitz ZG / Wanderleitung: Daniel Schnetzler

Sa, 8.10. / Fürstein 56

Aussicht zwischen Obwalden und Luzern / Wanderleitung: Corinne Burger

Sa, 22.10. / Nasentour 58

Von Ennetbürgen zum Bürgenstock NW / Wanderleitung: Christina Brunschweiler

Sa, 29.10. / Auf Gujer-Zeller's Spazierwegen 60

Züri Oberland ZH / Wanderleitung: Katharina Müller

November / Mitgliederanlass

Sa, 10.12. / 5. Etappe Alpenpanorama-Weg 62

Zu Fuss und auf Schneeschuhen Stein–Amden SG

Wanderleitung: Daniel Schnetzler

Sa, 7.1.23 / Schneeschuhwanderung 64

Auf der Sonnenterrasse über Illgau SZ / Wanderleitung: Katharina Müller

Kollektivmitglieder mit Gastro-Tafeln 66

Gut zu wissen 70

Signalisationen 71

online

NEU

Online-Anmeldung für Wanderungen

Bitte melden Sie sich online unter
www.zugerwanderwege.ch
für Wanderungen an.

Es gibt für jede Wanderung
ein Anmeldeformular.



Sa, 15.1.2022

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Ybrig, Druesberg SZ



Die Tour beginnt an der Weglosen am Ende der Strasse in das Ybrig. Der Aufstieg ist auf einem Fahrsträsschen, das auch als Schlittelweg und von den Tourenskifahrern genutzt wird. Das Fahrsträsschen ermöglicht uns einen gemütlichen Aufstieg bis zur Druesberghütte. Von hier aus geht es durch verschiedene Geländekammern bis zur Alp Hinterofen direkt unter dem Gipfel des Fidisberg. Je nach Schneelage ist auch ein Aufstieg zum Gipfel des Piet möglich. Der Rückweg in das Tal wird ab der Druesberghütte mit einer Schlittenfahrt verkürzt.



Weglosen 1036 m – Gruebi 1420 m – Druesberghütte 1653 m – Alp Hinterofen 1758 m – Druesberghütte 1653 m – Weglosen 1036 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: WT3



10 km, ↗ 780 m, ↘ 300 m



ca. 4 Stunden



9.15 Uhr Hoch-Ybrig
Talstation Weglosen



16.00 Uhr Hoch-Ybrig
Talstation Weglosen

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
12. Januar 2022, online.

online

Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch
Assistenz: René Caminada

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack und
in der Druesberghütte.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten,
evtl. Schlittenmiete.
ÖV-Ticket: Wohnort – Hoch-Ybrig
Talstation Weglosen via Einsiedeln, retour.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder CHF 20.–.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 29.1.2022

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Am Sonnenweg, Wirzweli NW



Vom Wirzweli, wunderschön eingebettet im Herzen der Schweiz auf einem Hochplateau im Engelbergertal, wandern wir durch das beschauliche Gelände hoch auf einen Grat. Bei der herrlichen Aussicht über den Vierwaldstättersee, Sarnersee und den Titlis bis hin zu den Berner Alpen bleibt einem fast das Herz stehen. Diese einfache Schneeschuhwanderung ist für jedermann sehr gut zu bewältigen.



Wirzweli 1220 m – Loch 1410 m – Ächerli 1396 m – Oberholzhang 1443 m – Stangiesbiel 1189 m – Wirzweli 1220 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: WT1



10 km, ↗ 375 m, ↘ 375 m



ca. 3 Std. 45 Min.



9.30 Uhr Dallenwil
(Wirzwelibahn)



16.00 Uhr Dallenwil
(Wirzwelibahn)

Anmeldung

Erforderlich bis Dienstag,
25. Januar 2022, online.

online

Wanderleitung

René Caminada, 079 508 32 76,
rene.caminada@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Katharina Müller

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Einkehr-
möglichkeit auf dem Wirzweli.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Wirzweli, retour.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder CHF 20.–.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



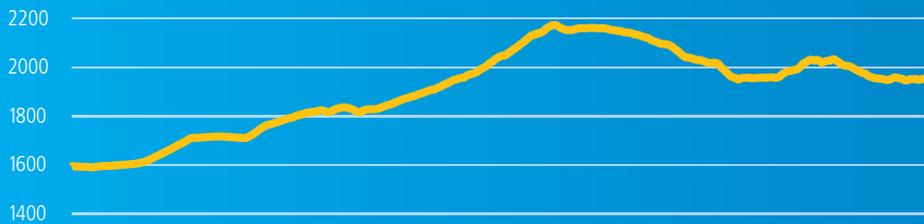
Sa, 5.2.2022

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Dreibündenstein GR



Der Dreibündenstein war Grenzpunkt des ehemaligen Freistaates der Drei Bünde. Aus diesen losen Bünden ist später der Kanton Graubünden entstanden. Die geschichtsträchtige Region, oberhalb der Bündner Hauptstadt Chur, ist eine fantastische Schneeschuhregion. Mit Blick in die umliegenden Bündner-, Glarner- und Engadiner Bergwelt wandern wir bis ins Bergdorf Feldis. Von dort führt uns die Luftseilbahn hinunter ins Tal nach Rhäzüns.



Chur / Brambrüesch 1595 m – Dreibündenstein 2174 m – Feldis 1948 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: WT2



10 km, ↗ 750 m, ↘ 381 m



ca. 4 Stunden



9.00 Uhr Talstation
Brambrüesch Chur



16.30 Uhr Bahnhof Chur

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
2. Februar 2022, online.

online

Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Daniel Schnetzler

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten, Bergbahn.
ÖV-Ticket: Wohnort – Bergstation
Brambrüesch via Chur, Bergstation Feldis –
Wohnort via Chur.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder CHF 20.–.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



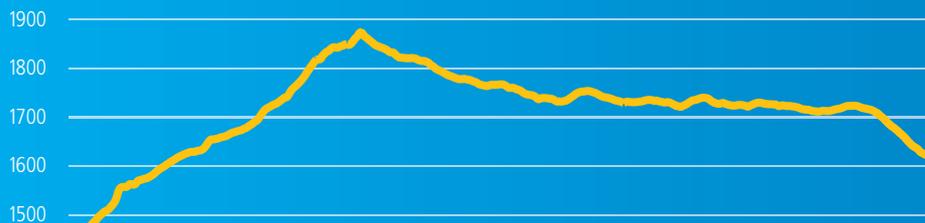
Mi, 16. 2. 2022

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Bei Vollmond, Eggberge – Biel UR



Der Vollmond leuchtet, der Schnee glitzert, die Landschaft ruht. So stellen wir es uns für unsere Vollmondtour auf Schneeschuhen vor... Ob Vorstellung und Realität zusammentreffen, bleibt bis zum Moment, wo wir uns die Schneeschuhe anschnallen, eine Überraschung. Auf jeden Fall werden wir in Biel im Skihaus Edelweiss mit einem feinen Nachtessen belohnt. Nach eigener Erfahrung sind die Älpler Magronen nur schwer zu überbieten. Nach einem letzten Stück im Schnee schwebt danach die Gondel mitten in der Nacht wieder zu Tale.



Eggberge 1447 m – Hüendereg 1873 m – Ruogig 1727 m – Vorder Weissenboden 1718 m – Biel 1627 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



8 km, ⬆️ 480 m, ⬆️ 310 m



ca. 4 Stunden



14.00 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



22.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
12. Februar 2022, online.

online

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken, gutes Schuhwerk,
dem Wetter angepasste Kleidung.
Stirnlampe ist ein Muss.

Verpflegung

Zwischenverpflegung aus dem Rucksack,
Nachtessen Skihaus Edelweiss.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten,
Bergbahnen.
ÖV-Ticket: Wohnort – Flüelen
Eggberge Talstation, Bürglen UR
Brügg (Ruogigbahn) – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Spezialwünsche beim Essen
müssen vorgängig gemeldet
werden.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 14 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 26.2.2022

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Atzmännig – Chrüzegg SG



Wie Trapper durch Alaska fühlt man sich auf dieser wunderbaren Panoramawanderung durch die herrlich verschneite Voralpen-Landschaft rund um den Schutt. Die Route 1 Chrüzegg, auf der wir uns bewegen, ist ein geologisch sehr interessantes Gebiet. Wir wandern vielfach auf dem Grat.



Atzmännig Bergstation 1185 m – Chrüzegg 1314 m – Chabis 1214 m – Atzmännig Talstation 824 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



6,8 km, ⬆️ 320 m, ⬆️ 681 m



ca. 4 Stunden



6.50 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



17.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
23. Februar 2022, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Marcel Hähni

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten, Bergbahn.
ÖV-Ticket: Wohnort – Atzmännig (Schutt),
retour und Einzelfahrt Sesselbahn Atzmännig.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder CHF 20.–.

Bemerkungen

Falls zu wenig Schnee liegt,
als Winterwanderung möglich.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



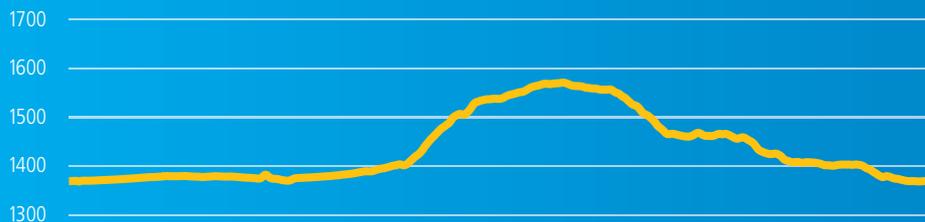
Fr – So, 11. – 13. 3. 2022

SCHNEESCHUHWEEKEND

Goms Oberwald VS



Zum Aufwärmen starten wir mit der Tour zur Rhonequelle. Danach ist Zimmerbezug und wir beginnen den Abend mit einem Apéro, den letzten Infos zu den verschiedenen Touren und dem Abendessen im Hotel Furka. Nach der Samstagtour besteht die Möglichkeit einer Dorfführung oder einem Besuch der diversen Museen. Am Sonntag lassen wir das Weekend mit einer gemütlichen letzten Schneeschuhwanderung ausklingen.



Hüswäg Trail, Oberwald – Rhonequelle (Restaurant), bei guten Schneeverhältnissen mit dem Schlitten nach Oberwald.



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: WT1



4 km, ↗ 200 m, ↘ 200 m



ca. 2 Stunden



8.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



14.00 Uhr Oberwald

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
15. Januar 2022, online.

online

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken, gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten. ÖV-Ticket: Wohnort – Oberwald retour, Oberwald – Glurigen, Reckingen – Oberwald.

Kosten Unterkunft p.P.

Hotel Furka in Oberwald (7 DZ, 6 EZ)
EZ: CHF 320.– (NM: CHF 370.–)
DZ: CHF 300.– (NM: 350.–) inkl. HP, Apéro, DF

Verpflegung

Aus dem Rucksack (Volg Oberwald), Hütten/Restaurants.

Bemerkungen

Anmeldung gilt nach Eingang der Zahlung (Bankverbindung wird nach Anmeldung bekanntgegeben). Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen, max. 20 Personen. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Sa, 2.4.2022

VOM EISVOGEL ZUM BIBER

Entlang der Lorze ZG



Wir treffen uns am wunderschönen Zugersee im Hirsgärtli in Cham. Unser gemütlicher Fussmarsch führt uns dem Lorzenweg entlang bis zum Wehr bei Lindencham. Wir halten Ausschau nach dem Eisvogel und wandern weiter durch Wiesen und Felder bis zum Bibersee. Wer entdeckt den Biber? Nach einer kurzen Picknickpause geht es dann durch den Städtlerwald zum Schluetchhof, wo wir uns verabschieden.



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



10 km, ↗ 180 m, ↘ 180 m



ca. 3 Stunden



Hirsgärtli Cham 405 m – Lorzenweg – Lindencham – Niederwil 423 m – Bibersee – Städtlerwald – Schluecht 442 m



9.45 Uhr Cham Hirsgarten



13.00 Uhr Cham Schluechthof

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch, 30. März 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Cham, retour.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wanderleitung

Christina Brunschweiler, 079 306 09 14,
christina.brunschweiler@zugerwanderwege.ch

Verpflegung

Kleiner Znüni oder Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Durchführung

Bei jedem Wetter.



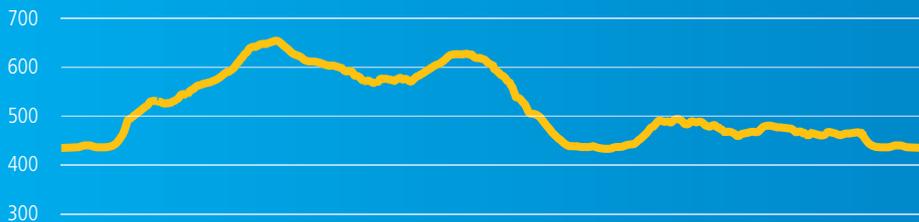
Fr, 22. 4. 2022

MONT VULLY

Vom Murtensee bis zum Reblehrpfad FR



Nach dem Überqueren des Broye-Kanals beginnt der Aufstieg zum Mont Vully. Unterwegs haben wir eine tolle Aussicht auf die Umgebung, welche wir auch bei einer Rast geniessen können. Oben angekommen, geht es auf dem Rücken des Mont Vully mit wunderbarer Rundschau Richtung Abstieg. Hier machen wir eine längere Pause, um die Umgebung zu bestaunen. Bergab bis Môtier durchqueren wir einen Teil des Weinberges. Am Murtensee angelangt beginnt der Reblehrpfad. Sind wir gespannt, was dieser uns zu berichten hat. Alles im Weinberg entlang geht es zum Broye-Kanal und kurz darauf erreichen wir den Startort Sugiez.



Sugiez 430 m – Sur le Mont de Nant 570 m – Mont Vully 650 m – Aux Bois du Mont 580 m –
Champ Ribaud 580 m – Môtier 430 m – Reblehrpfad – Sugiez 430 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



12,5 km, ↗ 420 m, ↘ 420 m



ca. 4 Stunden



7.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



15.00 Uhr Sugiez

Anmeldung

Erforderlich bis Dienstag,
19. April 2022, online.

online

Wanderleitung

René Caminada, 079 508 32 76,
rene.caminada@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Sugiez, retour.

Bemerkungen

Am Ende der Wanderung Besuch
von Murten möglich.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



So, 1.5.2022

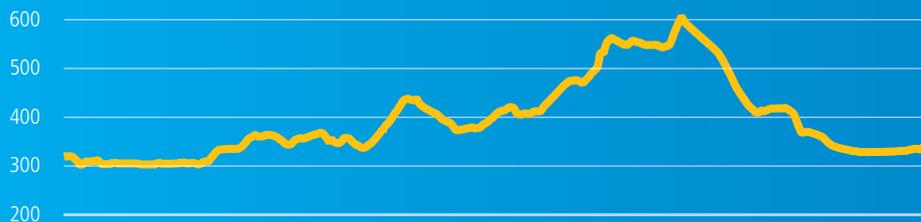
AUF DEM FLÖSSERWEG

Von Laufenburg nach Stilli AG



Die Flösserei war im 19. Jahrhundert ein florierendes Geschäft. Die Flösser geleiteten ihr Holz von Stilli via Aare und Rhein nach Laufenburg. Die Rückkehr erfolgte zu Fuss durch das malerische Mettauertal.

Der Flösserweg ist heute ein Wanderweg im Jurapark Aargau und führt durch Wälder und Rebenhänge, durch unbebaute Natur und kleine Dörfer.



Laufenburg 317 m – Mettau 345 m – Wil 375 m – Hotwil 407 m – Stilli 342 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T1



20,5 km, ⬆ 570 m, ⬇ 545 m



ca. 5 Std. 30 Min.



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



18.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
27. April 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Laufenburg
(Bahnhof) und Stilli, Aarebrücke –
Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Fr, 20. 5. 2022

3. ETAPPE ALPENPANORAMA-WEG

Appenzell – Schwägalp AR

Die 3. und 4. Etappe bieten wir als Ein- oder Zwei-Tageswanderung an. Sie entscheiden, was Sie möchten.

Wir wandern vom Innerrhoder Hauptort Appenzell stetig aufwärts zur Alp Wasserschaffen. Ab dort geht es auf dem breiten Grat immer parallel zum Alpstein auf den Kronberg. Vom Kronberg geht es zuerst heftig, danach gemütlich runter via Chamhaldenhütte zur Schwägalp, unserem Übernachtungsort. Von hier ist die Heimreise möglich, wenn Sie nur die 3. Etappe wandern möchten.



Appenzell 784 m – Wasserschaffen 1300 m – Kronberg 1663 m – Chamhaldenhütte 1396 m – Schwägalp 1352 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



16 km, ↗ 1150 m, ↘ 580 m



ca. 5 Std. 30 Min.



6.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



16.00 Uhr Schwägalp

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag,
22. April 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
HP im Hotel.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Appenzell.

Übernachtung

Bei Übernachtung Hotel Säntis:
HP EZ CHF 172.–

Bemerkungen

Kann auch als Tageswanderung
gemacht werden ohne Übernachtung
auf der Schwägalp.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 15 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



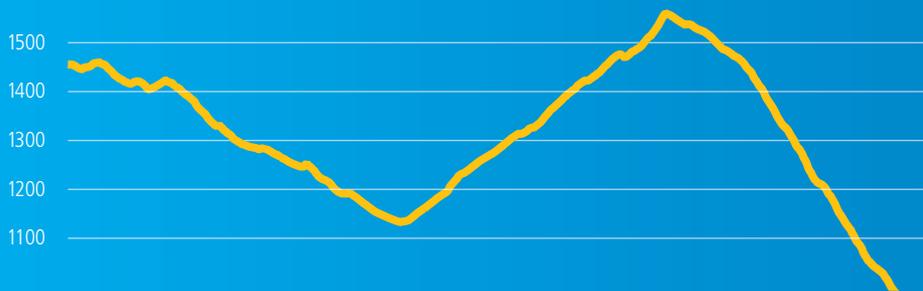
Sa, 21. 5. 2022

4. ETAPPE ALPENPANORAMA-WEG

Schwägalp AR – Stein SG



Um 9.15 Uhr begrüßen wir die Mitwanderer, die am zweiten Tag auf der Schwägalp anreisen. Nun verlassen wir das Appenzell und wandern ins Toggenburg SG. Zuerst geht es runter nach Lutertannen, danach über Alpweiden und Falchmoore auf den Risipass, dem höchsten Punkt dieser Wanderung. Von nun an geht es gut 600 Höhenmeter runter bis nach Stein.



Schwägalp 1352 m – Lutertannen 1030 m – Risipass 1457 m – Stein 838 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



13 km, ↗ 500 m, ↘ 1000 m



ca. 4 Stunden



9.15 Uhr Schwägalp



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag,
22. April 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
HP im Hotel.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Stein – Wohnort.

Übernachtung

Bei Übernachtung Hotel Säntis:
HP EZ CHF 172.–

Bemerkungen

Kann auch als Tageswanderung
gemacht werden ohne Übernachtung
auf der Schwägalp.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 15 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



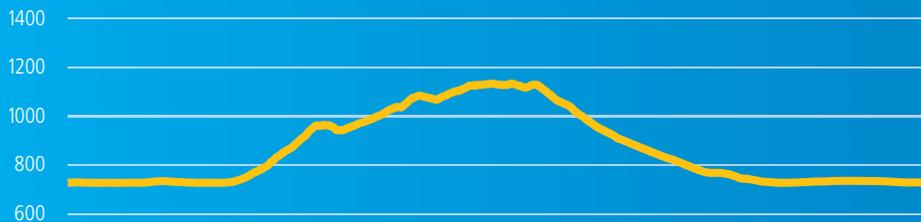
Sa, 28. 5. 2022

PANORAMAWANDERUNG

Ägeri Bergwald ZG



Wir starten unsere Wanderung in Morgarten und wandern zunächst dem Ägerisee entlang Richtung Naas. Von da beginnt der Anstieg durch den Bergwald über die Rapperenflue zur Rossallmig hinauf. Eventuell kommen wir ein bisschen ins Schwitzen, doch es lohnt sich für die wunderbare Aussicht über den Ägerisee und die gegenüberliegende Hügelkette Gubel und Gottschalkenberg. Weiter führt uns der Panoramaweg durch Moorlandschaften Richtung Resti und weiter durch das Naturschutzgebiet am idyllischen Ägerisee zum Strandbad Lido in Unterägeri. Dort verabschieden wir uns. Wer sich dann noch ein kühles Bad gönnen möchte, sollte die Badehose nicht vergessen!



Morgarten 725 m – Naas 725 m – Rapperenflue 961 m – Rossallmig 1122 m – Brandhöchi 1127 m – Resti 827 m – Unterägeri 725 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



11,5 km, ⬆ 503 m, ⬇ 503 m



ca. 4 Stunden



10.09 Uhr Bushaltestelle
Oberägeri



17.00 Uhr Unterägeri Lido

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
25. Mai 2022, online.

online

Wanderleitung

Christina Brunschweiler, 079 306 09 14,
christina.brunschweiler@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Morgarten
(Hotel am See), Unterägeri –
Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 11.6.2022

GRENZPFAD NAPFLAND

Zwischen Emmental und Entlebuch BE, LU

Wir wandern durch das liebevolle Grenzland zwischen dem Emmental und Entlebuch, über sanfte Hügel und saftige Wiesen. Nach dem Aufstieg von Trubschachen auf den Rämischgummenhoger geniessen wir den Ausblick über das prächtige Voralpenpanorama. Weiter geht es durch die reizvolle Hügellandschaft Richtung Wachthubel, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Danach gehen wir hinunter bis nach Marbach.



Trubschachen 731 m – Rämischgummenhoger 1300 m – Wachthubel 1414 m – Marbach 870 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



15 km, ↗ 860 m, ↘ 720 m



ca. 5 Stunden



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



18.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
8. Juni 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Trubschachen,
Marbach – Wohnort.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 30 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Wanderleitung

Corinne Burger, 079 267 58 83,
corinne.burger@zugerwanderwege.ch

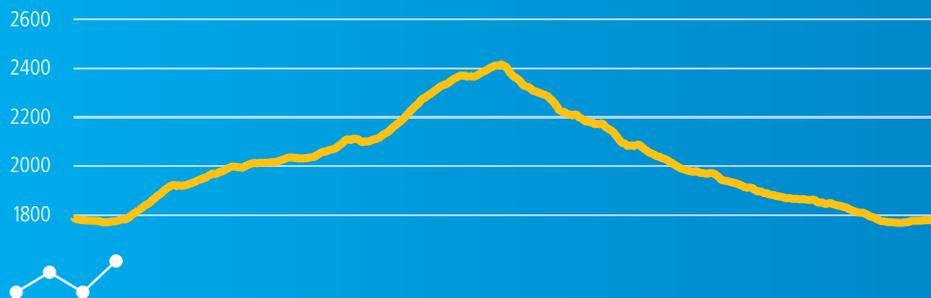
Do – So, 23.–26. 6. 2022

WANDERWEEKEND

Auf der Fafleralp im Lötschental VS



Am Donnerstag werden wir im Lötschental Kippel eine Museums- und Dorfbesichtigung durchführen. Anschliessend gehts mit dem ÖV zum Hotel Fafleralp, wo wir einen Apéro geniessen. Freitag und Samstag wandern wir ab dem Hotel je nach Wetter und Verhältnissen. Am Sonntag geht die Wanderung vom Hotel aus das ganze Tal hinunter bis nach Goppenstein, wo bereits unser Gepäck bereit steht.



Route 2: Gletscherweg: Fafleralp – Anenhütte – Guggisee – Fafleralp (Freitag)

Route 3: Fafleralp – Goppenstein (Sonntag)

Es gibt einige Stellen, wo schwindelfrei und Trittsicherheit erforderlich sind.



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



Route 2: 13 km, \uparrow 800 m, \downarrow 800 m

Route 3: 13,5 km \uparrow 250 m, \downarrow 830 m



Route 2: ca. 5 Stunden

Route 3: ca. 3 Std. 45 Min.



9.45 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



13.45 Uhr Goppenstein
(Sonntag)

Anmeldung

Erforderlich bis Freitag,
6. Mai 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke.

Wanderleitung

René Caminada, 079 508 32 76,
rene.caminada@zugerwanderwege.ch
Assistenz: Ursula Herzog

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 25 Personen. Unfallversicherung ist
Sache der Teilnehmenden.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten. ÖV-Ticket: Wohnort –
Goppenstein, retour. ÖV Lötschental, Museum,
Führung, Luftseilbahn sind in Kurtaxe inbegriffen.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder CHF 20.–.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Lunchpaket kann beim Frühstück
selbst gemacht werden.

Kosten Unterkunft p. P.

Hotel Fafleralp: CHF 590.– /
Person inkl. Frühstücksbuffet,
4-gängiges Faflermenü am Do
und Sa, 3-Gang-Menü mit
Walliser Raclette am Fr., Apéro,
Service, Mehrwertsteuer,
Kurtaxe, Gepäcktransport.



Der Verein Zuger Wanderwege setzt sich ein für ein flächendeckendes, attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug. Wir entwickeln und pflegen das kantonale Wanderwegnetz. Unsere Mitarbeiter Infrasturktur unterhalten die Signalisation und kontrollieren jährlich über 550 km Wegabschnitte.



Sa, 16.7.2022

SCHWEIZER WANDERNACHT

Schaurige Geschichten auf dem Zugerberg ZG



Mit dem Moorgebiet Eigenried auf dem Zugerberg haben wir fast vor der Haustüre eine wahre Perle. Es ist eines der wertvollsten Naturschutzgebiete im Kanton Zug und legt eindrücklich Zeugnis über die Geschichte der letzten Eiszeit, der Entwicklung eines Hochmoors und des Torfabbaus aufgrund der Weltkriege ab. Wandernd von Allenwinden her kommend, besuchen wir das Eigenried. Es gibt uns Einblick in ein Ökosystem, das Lebensraum für speziell anpassungsfähige Pflanzen und Tiere ist. Moore sind mitunter verbunden mit «gfürchigen» Geschichten. Die eine oder andere Überraschung zu nächtlicher Stunde wird nicht fehlen. «O schaurig ist's über's Moor zu gehen ...»



Allenwinden Dorf 680 m – Hochwacht 988 m – Hintergeissboden 985 – Ewegstafel 987 – Juchenegg 820 m – Schönegg 559 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



12 km, ↗ 470 m, ↘ 600 m



ca. 4 Std. 30 Min.



16.00 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



22.30 Uhr Zug Schönegg

Anmeldung

Erforderlich bis Dienstag,
12. Juli 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Allenwinden
Dorf, Zug Schönegg – Wohnort.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 40 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch

Fr, 22. 7. 2022

VON DER BRAUGERSTE ZUM BIER

Eine kulinarische Wanderung ZG



Wir wandern von Menzingen zur Sihlmatt. Dann der Sihl entlang mit einem Abstecher zum Hof Hintersen. Hier erfahren wir mehr über die neuntausend-jährige Geschichte der Gerste, die Rezeptur und den Geschmack des Bieres. Danach wandern wir weiter nach Sihlbrugg und nehmen den Bus zur Brauerei Baar. Hier verfeinern wir unser neues Bierwissen bei einer kleinen Degustation.



Menzingen 805 m – Sihlmatt 700 m – Sihlbrugg 535 m



Kondition: leicht



Schwierigkeitsgrad: T1



10 km, ↗ 135 m, ↘ 440 m



ca. 3 Stunden



13.15 Uhr Menzingen,
Haltestelle Bernadaplatz



18.30 Uhr Brauerei Baar

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
20. Juli 2022, online.

online

Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Wanderschuhe, evtl. Regenschutz.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Menzingen,
Sihlbrugg – Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 50 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 30.7.2022

SCHWIIZER ALPENTOUR

Riemenstalder-Tal UR



Mit Bahn und Postauto fahren wir nach Chäppelberg im Urner Riemenstalder-Tal. Von da nehmen wir nicht das Bähnli, sondern wandern über Höchi den urchigen Weg zwischen Weiden und Alpenrosen hinauf bis zur Lidernenhütte, den imposanten Chaiserstock immer vor Augen. Unseren Mittagshalt geniessen wir auf dem kleinen Aussichtspunkt Gitschen mit Blick durchs Tal zum Urnersee, Bürgen- und Fronalpstock. Die Landschaft ist vielfältig, mal mild, mal wild, in einer reichen Pflanzenvielfalt. Ab Gitschen ist Trittsicherheit gefragt! Auf dem oft mit grösseren Steinen und Wurzeln besetzten Pfad hinunter zur Alpleralp und weiter auf schmalen Waldwegen, teils ganz nah am Felsenfuss vom mächtigen Rophaien entlang, erreichen wir unser Ziel beim Bahnhof Sisikon.



Chäppelberg 1177 m – Lidernenhütte 1727 m – Gitschen – 1717 m – Alpler 1380 m – Zingel 862 m – Mänzigried 784 m – Sisikon 444 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T3



13,5 km, ↗ 730 m, ↘ 1470 m



ca. 5 Stunden



6.50 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
23. Juli 2022, online.

online

Wanderleitung

Christina Brunschweiler, 079 306 09 14,
christina.brunschweiler@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
Wanderstöcke erwünscht.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Sisikon
Chäppelberg, Sisikon – Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



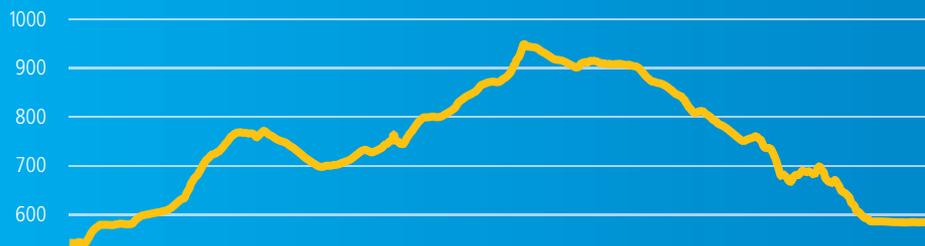
So, 7.8.2022

SANDSTEIN-MONUMENTE

Emmental BE



Geologisch interessante und faszinierende Wanderung von Bolligen zum Geristein, über den Bantiger nach Krauchthal. Wie in einem Nationalpark fühlt man sich, wenn man vor den Felsformationen Fluhbabi oder dem Elefanten von Geristein steht. Gratweg mit Sandsteininformationen.



Bolligen 539 m – Flugbrunnen 632 m – Burgruine Geristein 763 m – Bantiger 947 m – Klosteralp 754 m – Krauchthal 582 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



12,6 km, ↗ 635 m, ↘ 595 m



ca. 5 Stunden



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



19.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
3. August 2022, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Bolligen,
Krauchthal – Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



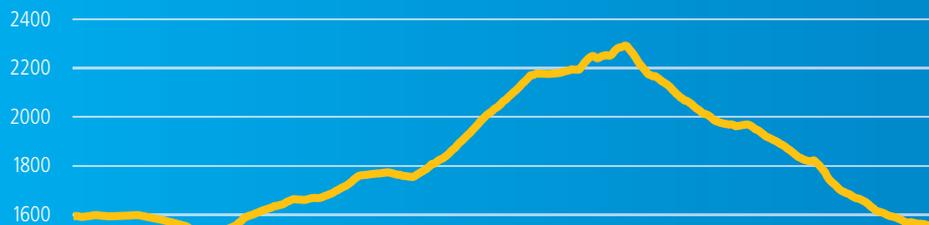
So, 21.8.2022

1. ETAPPE URNER ALPENKRANZ

Von der Klewenalp nach Gitschenen NW, UR



Der Urner Alpenkranz beinhaltet 40 Etappen, welche ebenso viele Hütten resp. Berggasthäuser verbinden. Die Startetappe führt von der Klewenalp über das Hinter Jochli auf die Gitschenenalp. Wir ändern diese Route etwas ab und nehmen den Weg über das Brisenhaus auf den Glatgrat. Beim Aufstieg zeigen sich beeindruckend die Sedimentstrukturen der vor Jahrmillionen abgelagerten Kalksteinpakete und natürlich fehlt auch ein prächtiges Rundum-Panorama nicht. Mit etwas Glück können wir sogar einen Trupp Steinböcke oder eine Herde Steingeissen mit ihren Kitzen beobachten. Nach dem Abstieg über die Alpen mit romantischen Seelein erwartet uns bei der Bergstation der Gitschenenbahn eine – hoffentlich – sonnige Restaurantterrasse.



Klewenalp Bergstation 1593 m – Brisenhaus 1753 m – Schuenegg 2167 m – Risetenstock 2289 m – Ober Bolgen 1820 m – Gitschenen Oberegg 1546 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



10,5 km, ↗ 850 m, ↘ 900 m



ca. 5 Std. 30 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



19.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
17. August 2022, online.

online

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18,
ursula.herzog@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten,
Bergbahnen.
ÖV-Ticket: Wohnort – Beckenried
Post, St. Jakob Isenthal – Wohnort.

Bemerkungen

Die Wanderung ist für konditionell starke Wander-
vögel, welche ein flottes Tempo laufen. Auf dem
Glatgrat gibt es etwas ausgesetzte Stellen und steile
Stufen zu überwinden, wo auch mal die Hände zum
Einsatz kommen.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen, max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden.



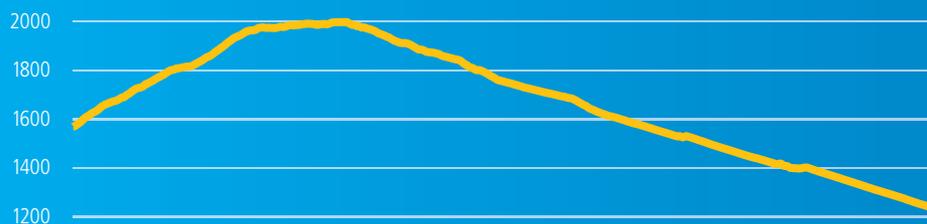
Sa, 3.9.2022

VIER-SEEN-WANDERUNG

Heinzenberg GR



Eine wunderschöne Vier-Seen-Wanderung am Heinzenberg, oberhalb Thusis, im Kanton Graubünden. Hier wandern wir in der Region des Naturparkes Beverin. Ab Obertschappina führt der Weg hinauf zum Bischol- und Pascuminersee. Danach geht es wieder hinunter über den Patrutg- und Bignielsee in das Dorf Flerden. Immer im Blick der majestätische Piz Beverin, der einer ganzen Region seinen Namen gibt.



Obertschappina 1570 m – Bischolpass 1999 m – Oberurmein 1590 m – Flerden 1230 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



11 km, ↗ 463 m, ↘ 807 m



ca. 4 Std. 15 Min.



6.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



19.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
31. August 2022, online.

online

Wanderleitung

Marcel Hähni, 079 419 65 06,
marcel.haehni@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, evtl. Restaurant.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Obertschappina
via Zug/Thalwil / Chur/Thusis,
Flerden – Wohnort via Thusis/Chur/
Thalwil.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 30 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



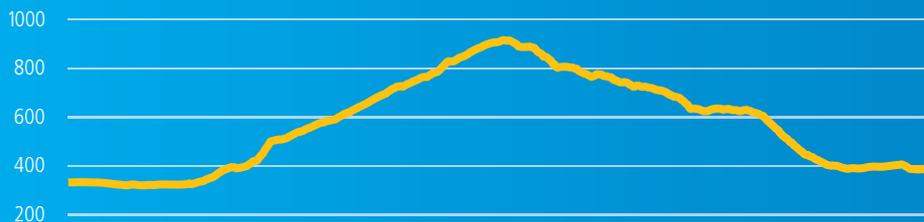
Sa, 10.9.2022

KASTANIENWÄLDER

Tessin TI



Von Personico steigen wir auf einem Pfad durch einen für das Tessin typischen, knorrigen Kastanienwald empor. Durch den steilen Wald erreichen wir den höchsten Punkt der Wanderung, dem urchigen Weiler Faidal. Bei der kleinen Kirche haben wir einen tollen Blick ins Valle Leventina. Unterwegs treffen wir immer wieder auf mächtige Kastanienbäume, die uns staunen lassen. Nach dem Abstieg erreichen wir Giornico mit seinen drei Kirchen, welche jede einen Besuch wert ist. Über die Römerbrücke gelangen wir zum Dorfzentrum, wo unsere Wanderung endet.



Bodio TI 330 m – Personico 330 m – Venn 720 m – Faidalo 910 m – Masgianéngh 870 m – Monda 700 m – Catto 630 m – Giornico 400 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



10 km, ↗ 720 m, ↘ 660 m



ca. 4 Stunden



7.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



14.30 Uhr Giornico

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
7. September 2022, online.

online

Wanderleitung

René Caminada, 079 508 32 76,
rene.caminada@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
Wanderstöcke sind zu empfehlen.

Verpflegung

Aus dem Rucksack,
Einkehrmöglichkeit in Giornico.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Bodio
via Bellinzona, Giornico – Wohnort.

Bemerkungen

Steiler Aufstieg.
Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa–So, 24.–25. 9. 2022

ZWEITAGESWANDERUNG

Übernachten im Alpenraumschiff über dem Val Bedretto TI



Die Corno-Gries-Hütte liegt auf einem wunderbaren Hochplateau im oberen Bedrettotale und ist einfach zugänglich. 2007 wurde im Rahmen eines Umbaus dem traditionellen Steinbau das Dach «abgeschnitten». Dies lässt die Hütte heute raumschiffartig aussehen. Auf zwei Wanderungen erkunden wir die traumhaft schöne Herbstlandschaft mit dem türkisblauen Griessee und den roten Heidelbeersträuchern und machen ein paar Schritte nach Italien.



Route 1: Cruina 2040 m – Cap. Corno Gries 2338 m – Mändeli 2498 m – Cornopass 2485 m – Griespass 2452 m – Cap. Corno Gries 2333 m (kann um die Hälfte abgekürzt werden)

Route 2: Cap. Corno Gries 2333 m – Passo San Giacomo 2306 m – Laghi Boden 2342 m – San Giacomo 2254 m – Cioss Prato 1550 m (kann auch abgekürzt werden, 4 km und je 150 Hm weniger)



Kondition: mittel (Route 1)
schwer (Route 2)



Route 1: 11 km, ↗ 900 m, ↘ 600 m
Route 2: 16 km ↗ 500 m, ↘ 1300 m



Schwierigkeitsgrad: T2



Route 1: ca. 5 Stunden
Route 2: ca. 6 Stunden

Route 1



Route 2



Anmeldung

Erforderlich bis Sonntag, 11. September 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. Wanderstöcke, Hüttenschlafsack obligatorisch!

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen, max. 20 Personen. Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Unkostenbeitrag Nichtmitglieder CHF 20.–.

Wanderleitung

Ursula Herzog, 079 346 29 18, ursula.herzog@zugerwanderwege.ch

Unterkunft

Capanna Corno Gries, SAC-Hütte im Val Bedretto.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, Nachtessen und Frühstück in der Hütte.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten, Hüttenübernachtung mit HP CHF 64/74.– (mit/ohne SAC Mitgliedereis) in bar. ÖV-Ticket: Wohnort – Cruina, All'Acqua – Wohnort.

Treffpunkt / Endpunkt

8.20 Uhr Bahnhof Zug, Treffpunkt Schalterhalle
18.30 Uhr Bahnhof Zug

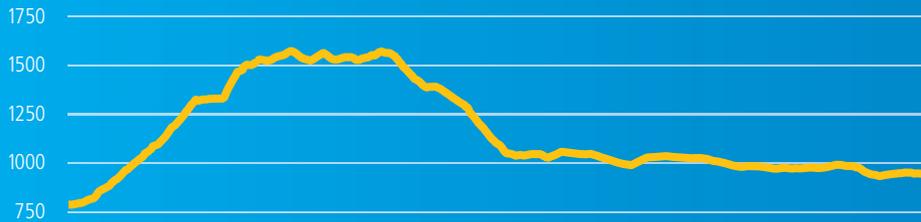
Sa, 1. 10. 2022

WILDSPITZ

Auf weniger bekannten Wegen zum Wildspitz ZG



Wir steigen vom Dorf Sattel auf und überschreiten den ganzen Rossberg. Bekannte und viel begangene Wege wechseln sich mit weniger bekannten Wegen ab. Der lange Rücken vom Rossberg mit seinem höchsten Punkt, dem Wildspitz, bietet schöne Aus- und Tief-Blicke. Ab dem Dürrenboden geht es mit leichtem Auf und Ab in 9 km zur Zugerbergbahn, mit der wir gemütlich zurück nach Zug gelangen.



Riedmatt Sattel 780 m – Halsegg 1320 m – Türlistock 1501 m – Wildspitz 1580 m – Gnipen 1532 m – Buschenkappeli 1020 m – Zugerberg 925 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T2



18 km, ↗ 1100 m, ↘ 740 m



ca. 7 Stunden



8.22 Uhr Sattel,
Haltestelle Bauernhof



17.00 Uhr Zugerberg

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
28. September 2022, online.

online

Wanderleitung

Daniel Schnetzler, 079 296 58 42,
daniel.schnetzler@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Sattel,
Zugerberg – Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



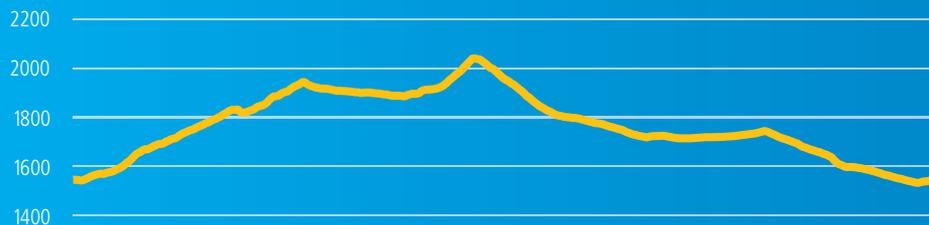
Sa, 8. 10. 2022

FÜRSTEIN

Aussicht zwischen Obwalden und Luzern OW, LU



Der Fürstein, an der Grenze zwischen den Kantonen Obwalden und Luzern, ist ein bekannter Aussichtsberg, der zu einer landschaftlich reizvollen Wanderung einlädt. Wir starten auf dem Glaubenpass. Auf der Passhöhe beginnt unser Aufstieg zum Rickhubel, von wo aus wir schon den Fürstein und das liebevolle Seewenseeli im Blick haben. In einem weiten Bogen erwandern wir uns den Gipfel dieses wunderschön gelegenen Aussichtsberges und geniessen, nach dem letzten steilen Aufstieg auf den Gipfel, die traumhafte Sicht. Hinunter geht es über die andere Seite, entlang des Seewenbaches Richtung des male- risch gelegenen Seewenseelis und weiter zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.



Glaubengergpass 1540 m – Rickhubel 1943 m – Fürstein 2039 m – Glaubenbergpass 1540 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



10 km, ↗ 640 m, ↘ 640 m



ca. 3 Std. 50 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



17.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
5. Oktober 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Glaubenberg
Passhöhe, retour.

Wanderleitung

Corinne Burger, 079 267 58 83,
corinne.burger@zugerwanderwege.ch

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 25 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



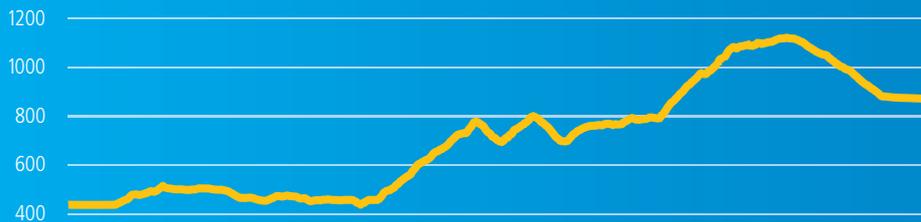
Sa, 22. 10. 2022

NASENTOUR

Von Ennetbürgen zum Bürgenstock NW



Wir starten unsere Tour bei der Kirche in Ennetbürgen und wandern am sonnigen Südhang, in landschaftlich wunderbarer Gegend, rund um die Bürgenstock-Halbinsel Nas. Wir finden Kastanien, besuchen kurz die Maria-Schnee-Kapelle und den Kraftort St. Jost. Nach steilem Anstieg bieten sich uns wunderbare Ausblicke, erst beim Känzeli und später dann beim Hammetschwand. Diese Wanderung braucht gute Kondition und Trittsicherheit. Ab jetzt ist es nur noch ein kurzes Stück bis zum Bus beim Bürgenstock Resort. Wer möchte, kann hier mit der Standseilbahn nach Kehrsiten und dem Schiff nach Luzern reisen.



Ennetbürgen 435 m – Buochli 502 m – Unter Nas 453 m – Schartigrat 779 m – Rappersflue 801 m – St. Jost 694 m – Mattigrat 790 m – Känzeli 1043 m – Hammetschwandlift 1114 m – Bürgenstock Resort 875 m



Kondition: schwer



Schwierigkeitsgrad: T3



13,5 km, ↗ 1094 m, ↘ 667 m



ca. 5 Std. 50 Min.



7.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



16.30 Uhr Bürgenstock Resort

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
19. Oktober 2022, online.

online

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Ennetbürgen,
Bürgenstock – Wohnort.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.

Wanderleitung

Christina Brunschweiler, 079 306 09 14,
christina.brunschweiler@zugerwanderwege.ch

Verpflegung

Aus dem Rucksack.



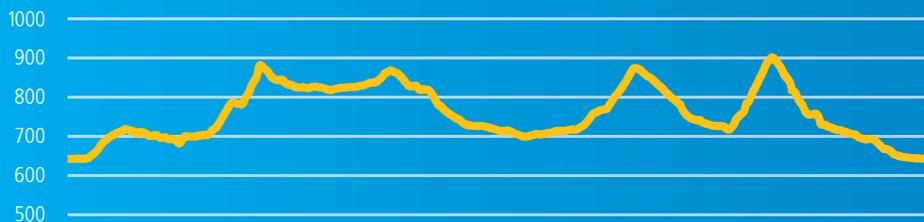
Sa, 29. 10. 2022

AUF GUJER-ZELLER'S SPAZIERWEGEN

Im Züri Oberland ZH



Adolf Gujer-Zeller war ein grosser Naturfreund, Wanderer und Bergsteiger. Ab 1889 liess er rund um das Industrieensemble Neuthal Bauma verschiedene Spazierwege bauen. Diese zeichnen sich durch Dutzende von Treppen und Brücken aus. Bei dieser Wanderung geht es um die Highlights der verschiedenen Wege, die man auf einer Wanderung kennenlernen kann.



Bauma Bahnhof 638 m – Silisegg 720 m – Neuthal 699 m – Känzeli 800 m – Stoffel 928 m – Rosinli 824 m – Greifenberg 883 m – Hohenegg 901 m – Bauma Bahnhof 638 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2



16,7 km, ↗ 765 m, ↘ 765 m



ca. 5 Std. 30 Min.



6.45 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



18.30 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
26. Oktober 2022, online.

online

Wanderleitung

Katharina Müller, 079 126 07 30,
katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung,
evtl. Wanderstöcke.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Bauma,
retour.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



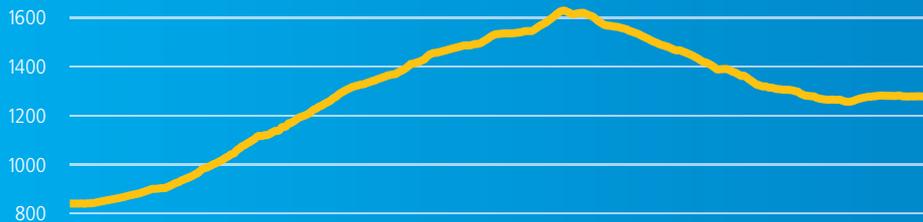
Sa, 10. 12. 2022

5. ETAPPE ALPENPANORAMA-WEG

Zu Fuss und auf Schneeschuhen Stein – Amden SG



Ein recht langer Aufstieg steht uns bevor von Stein auf die Vorder Höhi. Mit den Ausblicken auf die Churfürsten ist jetzt fertig, die Glarner Alpen kommen zum Vorschein. Hier verlassen wir die Sommerroute des Alpenpanorama-Weges und steigen über den Saum nach Arvenbühl ab.



Stein 838 m – Vorder Höchi 1533 m – Saum 1628 m – Arvenbühl 1272 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: T2 / WT2



11 km, ↗ 900 m, ↘ 500 m



ca. 5 Stunden



9.15 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Samstag,
3. Dezember 2022, online.

online

Wanderleitung

Daniel Schnetzler, 079 296 58 42,
daniel.schnetzler@zugerwanderwege.ch

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Stein SG,
Arvenbühl (Amden) – Wohnort.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 15 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.



Sa, 7.1.2023

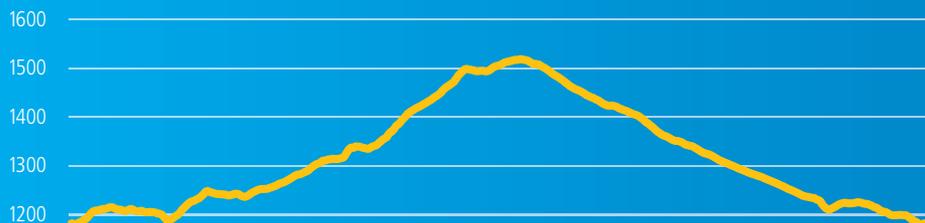
SCHNEESCHUHWANDERUNG

auf der Sonnenterrasse über Illgau, SZ



Auf der Sonnenterrasse ob Illgau eröffnet sich eine liebeliche Landschaft mit sanften Hügeln. Das abgeschiedene Gebiet strahlt eine besondere Ruhe aus. Es ist bei Schneeschuhläufern und Naturliebhabern sehr beliebt.

So lieblich wie die Landschaft, so sanft ist der Anstieg, der über Federenberg zum höchsten Punkt führt, der Sternenegg. Da alle Höhenmeter geschafft sind, freut der Blick auf Muotathal, die Urner Berge, den Vierwaldstättersee und die Mythen besonders.



Illgau, St. Karl 1185 m – Sternenegg 1495 m – Eseltritt 1400 m – Illgau, St. Karl 1185 m



Kondition: mittel



Schwierigkeitsgrad: WT2



9 km, \uparrow 580 m, \searrow 580 m



ca. 4 Std. 50 Min.



7.20 Uhr Bahnhof Zug,
Treffpunkt Schalterhalle



18.00 Uhr Bahnhof Zug

Anmeldung

Erforderlich bis Mittwoch,
4. Januar 2023, online.

online

Ausrüstung

Schneeschuhe mit Stöcken,
gutes Schuhwerk, dem Wetter
angepasste Kleidung.

Verpflegung

Aus dem Rucksack, die Sternenegg
(Bauernhof) ist bewirtet.

Kosten

Fahr- und Konsumationskosten.
ÖV-Ticket: Wohnort – Illgau St. Karl
(Bergstation), retour.
Unkostenbeitrag Nichtmitglieder
CHF 20.–.

Bemerkungen

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen,
max. 20 Personen.
Unfallversicherung ist Sache
der Teilnehmenden.
Falls zu wenig Schnee liegt,
als Winterwanderung möglich.



KOLLEKTIVMITGLIEDER MIT GASTRO- UND WERBETAFELN – TEIL 1

ZUG

Alpwirtschaft Zuger Alpli
Zugerberg

Bergrestaurant Vordergeissboden
Zugerberg

Bergrestaurant Hintergeissboden
Zugerberg

Restaurant Blasenberg
Blasenberg 4

Restaurant zur alten Lorze
Schochenmühle 1

Restaurant Zeno's Rütli
Ägeristrasse 58

Wirtschaft Freimann
Letzi 27

OBERÄGERI

Barolino Caffè & Wine
Hauptstrasse 13

Restaurant Buechwäldli, Morgarten
Hauptseestrasse 131

Restaurant Gottschalkenberg
Alosen

Restaurant Morgarten, Morgarten
Sattelstrasse 1

Vinoro Lounge + Vinothek GmbH
Hauptstrasse 29

Restaurant Raten
Ratenstrasse

UNTERÄGERI

Alpwirtschaft Brunegg
Neuägeri

Alpwirtschaft Sonnegg
Ochsenfeissi 1

Hotel & Restaurant Schiff
Seestrasse 27

MENZINGEN

Café-Confiserie Schlüssel AG
A. Britschgi, Neudorfstrasse 5

Hotel & Restaurant Ochsen
Neudorfstrasse 11

Restaurant Edlibacherhof
Edlibach

Restaurant Gubel
Gubel

Restaurant Sihlmatt
Sihlmatt

ALLENWINDEN

Gasthaus Adler
Dorfstrasse 5

BAAR

Ausflugsrestaurant Hirssattel
Hirssattel 2

Neuhof Kulinaria
Oberneuhofstrasse 8

Restaurant Brauerei
Langgasse 41

Waldrestaurant Höllgrotten
Höllgrotten

CHAM

Wirtshaus Landhaus Steirereck im Kreuz
Luzernerstrasse 14

Hotel Restaurant Bahnhof
Bahnhofstrasse 2

Restaurant im Park am See – Villa Vilette
Vilettepark

Restaurant & Bar Rössli
Sinslerstrasse 4

HAGENDORN

Ziegelei-Museum & Ziegler Beizli
Ziegelhütte

HÜNENBERG

Gasthütte Zoll-Huus
Zollweid 2a

Gasthaus Degen
Chamerstrasse 9

Restaurant Bützen
Bützenstrasse 1

Restaurant Rössli
St. Wolfgang 7

STEINHAUSEN

Gasthaus & Hotel zur Linde
Bahnhofstrasse 28

RISCH-ROTKREUZ

Freizeitanlage Heuboden
Heuboden 1

Hotel & Restaurant Apart
Mattenstrasse 1

Landgasthof Breitfeld
Breitfeld 1

Restaurant Engel
Holzhäuserstrasse 1

Restaurant Rosengarten
Chamerstrasse 32

Restaurant Zur Linde
Lindenmatt 14

KOLLEKTIVMITGLIEDER MIT GASTRO- UND WERBETAFELN – TEIL 2

WALCHWIL

Café Riviera
Dorfstrasse 19

Restaurant Aesch GmbH
Hinterbergstrasse 51

Restaurant Pfaffenboden
Pfaffenboden 1

SATTEL

Alpwirtschaft Ramenegg
Schornrainstrasse

STEINERBERG

Restaurant Wildspitz
Wildspitzstrasse 30

ROTHENTHURM

Moorbeizli Steinstoss-Stübli
Steinstoss 13

ROOT

Gasthaus Michaelskreuz
Michaelskreuz

WERBETAFELN

ZUG

Distillerie Etter Söhne AG
Chollerstrasse 4

Zug Tourismus
Bahnhofplatz

BAAR

Geozug Ingenieure AG
Obermühle 8

Helvetic Work Coworkin Space
Altgasse 63

CHAM

B+A Treuhand AG
Zugerstrasse 51

Paul Gisler AG, Spenglerei
Alte Steinhauserstrasse 32

HÜNENBERG

Alpha Sign AG, Werbetechnik
Rothusstrasse 5b

RISCH-ROTKREUZ

Anton Bachmann AG, Sanitär
Buonaserstrasse 32

Familie Probst
Fleisch vom Pinzgauerrind
Mattenhof 1

Weinbau Risch GmbH
Alfred Knüsel
Breiten 3



Vorstand
v. links n. rechts: Karl Nussbaumer, Marcel Hähni, Lucia Probst, Ruedi Leuenberger, Nadine Arnold, Alfred Knüsel, Vreni Renggli, Willy Hellmüller, Marie Christen

GUT ZU WISSEN

Schwierigkeitsgrade (Kondition)

leicht Geeignet für mässig/mittelmässig trainierte Wanderer
mittel Wanderung für trainierte Wanderer
schwer Wanderung für gut trainierte Wanderer

Schwierigkeitsskala SAC Wandern

Wandern: Technische Anforderung

- T1 Wege gut, einfache Wanderung, für alle möglich, gelbe Markierung
- T2 Wege gut, teilweise steil, etwas Trittsicherheit, weiss-rot-weiss markiert.
- T3 Wege nicht immer durchgängig sichtbar, ausgesetzte Stellen, können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Gute Trittsicherheit erforderlich.

Schneeschuhwandern: Technische Anforderung

- WT1 Gelände flach bis wenig steil, keine steilen Hänge in der näheren Umgebung, keine Lawinengefahr
- WT2 Gelände flach bis wenig steil, Steilhänge in der näheren Umgebung, Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.
- WT3 Gelände wenig bis mässig steil, kurze steilere Passagen, Lawinengefahr, geringe Abrutschgefahr.

SIGNALISATIONEN

Wanderwege

Wanderwege verlaufen vorwiegend abseits von Strassen mit motorisiertem Verkehr und weisen möglichst keine Asphalt- oder Betonbeläge auf. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzer/innen.

Signalisation: gelbe Wegweiser, Rhomben und Richtungspfeile

Bergwanderwege

erschliessen teilweise unwegsames Gelände und verlaufen überwiegend steil, schmal und manchmal exponiert. Benutzer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei, in guter körperlicher Verfassung und bergerfahren sein. Feste Schuhe, eine der Witterung entsprechende Ausrüstung und topografische Karten werden vorausgesetzt.

Signalisation: gelbe Wegweiser, mit weiss-rot-weisser Spitze, weiss-rot-weisse Farbstriche und Richtungspfeile

Auskunft

1. Telefon Nr. **1600** wählen (am Vorabend ab 18 Uhr)
2. Begrüssungstext kurz abwarten, dann sofort
3. Infobox-Code **81162** eintippen
4. Meldungen abhören

Der Code führt direkt zur **ZWW-Info**
Kosten: 50 Rp./Anruf + 50 Rp./Min.

Programmänderungen

Bei Gefahren oder anderen zwingenden Voraussetzungen sind Programmänderungen vorbehalten.

Versicherung

Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Zuger Wanderwege haften nicht für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit den Wanderungen auftreten.

Ausschreibung

Sämtliche Wanderungen mit Angaben zum Höhenprofil und weiteren detaillierten Angaben finden Sie auf unserer Website www.zugerwanderwege.ch.

Hin- und Rückreise

Hin- und Rückreisekosten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind Sache der Teilnehmenden.

Anmeldung

Bitte online unter www.zugerwanderwege.ch; es gibt für jede Wanderung ein Anmeldeformular.

Kontakte

Präsident

Karl Nussbaumer, karl.nussbaumer@zugerwanderwege.ch

Vizepräsident

Alfred Knüsel, alfred.knuesel@zugerwanderwege.ch

Bereichsleiter Wanderungen

René Caminada, rene.caminada@zugerwanderwege.ch

Wanderleiter/innen

Christina Brunschweiler, christina.brunschweiler@zugerwanderwege.ch

Corinne Burger, corinne.burger@zugerwanderwege.ch

René Caminada, rene.caminada@zugerwanderwege.ch

Marcel Hähni, marcel.haehni@zugerwanderwege.ch

Ursula Herzog, ursula.herzog@zugerwanderwege.ch

Katharina Müller, katharina.mueller@zugerwanderwege.ch

Daniel Schnetzer, daniel.schnetzer@zugerwanderwege.ch

Weitere Informationen: www.zugerwanderwege.ch

Alpinwanderwege

sind schwierige Bergwanderwege und führen teils über Gletscher und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Bauliche Vorkehrungen können nicht vorausgesetzt werden.

Benützer/innen müssen trittsicher, schwindelfrei und in sehr guter körperlicher Verfassung sein. Alpine Erfahrung und entsprechende Ausrüstung werden vorausgesetzt.

Signalisation: blaue Wegweiser mit weiss-blau-weisser Spitze, weiss-blau-weiße Farbstriche und Richtungspfeile

Winterwanderwege

werden ausschliesslich während der Wintermonate signalisiert. Sie stellen keine besonderen Anforderungen an die Benutzer/innen, jedoch muss mit Rutschgefahr auf Schnee gerechnet werden.

Signalisation: pinkfarbene Wegweiser und Pfosten

Zusatzsignalisationen

3 Nationale Routen durchqueren einen grossen Teil der Schweiz. Ausgangspunkte und Ziele liegen meist im grenznahen Bereich.

Signalisation: einstellige Nummern

77 Regionale Routen führen durch mehrere Kantone.

Signalisation: zweistellige Nummern

Saumweg Lokale Routen sind herausragende Wanderwege eines Ortes oder einer Region.

Signalisation: Name und dreistellige Nummer oder Logo

MIT UNS SIND SIE KLUG VERSORGT.



WWW.KLUG.CH

KLUG

KRANKENVERSICHERT. INDIVIDUELL BERATEN.

Unterstützen Sie uns finanziell

Als Gönner/in oder Spender/in leisten Sie einen wichtigen Beitrag an ein attraktives und sicheres Wanderwegnetz im Kanton Zug.



UNTERSTÜTZEN SIE DIE ZUGER WANDERWEGE



Werden Sie Mitglied beim Verein Zuger Wanderwege

Engagiert und mit lokaler Sachkenntnis entwickelt und pflegt der Verein Zuger Wanderwege das kantonale Wanderwegnetz, unterhält im Auftrag des Kantons die Signalisation und kontrolliert Wegabschnitte.

Mit unserem attraktiven Angebot wird Wandern zum Freizeit-, Natur- und Kulturerlebnis für Sportwanderer, Genusswanderer und Familien. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie:

- Jährlich rund 20 geführte Wanderungen für jedes Anspruchsniveau mit erfahrenen Wanderleitern
- Detailprogramm aller angebotenen Wanderungen als Anregung für individuelles Wandern
- Attraktive Rabatte auf Wanderbücher und -karten im Online-Shop www.shop.wandern.ch
- Zeitschrift «WANDERN.CH» zum Vorzugspreis
- Einkaufsvergünstigungen im Sporthandel
- Teilnahme an der jährlichen Generalversammlung mit Mittagessen
- Und schliesslich: Erlebnisreiche Momente mit Gleichgesinnten

ANTWORTKARTE

- Ich/wir möchte/n Mitglied des Vereins Zuger Wanderwege werden
 - Jungmitglied (bis Alter 25) CHF 25.–/p.a.
 - Einzelmitglied CHF 50.–/p.a.
 - Familienmitglied CHF 75.–/p.a.
(im gleichen Haushalt lebende Personen)
 - Kollektivmitglied CHF 200.–/p.a.
(Unternehmen, Gemeinden, Körperschaften)
- Ich interessiere mich für eine Gönnerschaft.
Bitte nehmen Sie mit mir/uns Kontakt auf.
- Ich möchte den Verein Zuger Wanderwege unterstützen.
IBAN CH72 8080 8006 7238 9777 0

Vorname / Name

Firma

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Telefon

Bitte
frankieren

Verein Zuger Wanderwege
Geschäftsstelle
Holzhäusernstrasse 7a
6343 Rotkreuz